

„Schwierige“ alte Patientinnen im Krankenhaus

Alte Patientinnen, die im Krankenhaus "Theater machen", sind zur Zeit des 2. Weltkriegs Mädchen oder junge Frauen gewesen. Bei Kriegsende wurden viele von ihnen Opfer von Massen- und Mehrfach-Vergewaltigungen bzw. Vergewaltigungsserien durch Soldaten der Sieger.

Diese traumatischen Erfahrungen sind nie verarbeitet worden. Die meisten Frauen konnten noch nicht einmal mit jemandem darüber reden.

In Situationen, die oft nur im Detail Momenten ähneln, die an die damaligen Gewaltexzesse erinnern, kommen die "alten" Gefühle mit voller Wucht wieder zutage. Diese Patientinnen sträuben sich und weigern sich, bestimmte Pflegehandlungen oder Untersuchungsmaßnahmen durchführen zu lassen, wehren sich oder geraten gar in Panik.

Was aus der Sicht der Behandelnden / Pflegenden wie mangelnde Bereitschaft zur Mitarbeit aussieht, könnte letztlich durch ein derartiges Trauma ausgelöst sein. Dieses gilt auch für demente Patientinnen. Selbst wenn das Gedächtnis nicht mehr funktioniert, sind diese Erlebnisse doch im "Körpergedächtnis" verankert.

In diesen Fällen ist es angezeigt, die Behandlungs- oder Pflegemaßnahme abubrechen, um eine erneute Traumatisierung zu vermeiden. Ist diese Maßnahme unabdingbar notwendig? Muss eventuell ihre Durchführung verändert, der Patientin "angepasst" werden?

Die Patientinnen haben die Erfahrungen gemacht, dass man bewusst gegen ihren Willen über ihre Grenzen ging. Jedes Respektieren des Willens der Patientin unterscheidet Mitarbeitende wohltuend von den damaligen Tätern und gibt ihnen damit ihre Würde zurück.

Beispiele für **Situationen, die Krisen auslösen könnten:**

- Katheterisierung ("Machen Sie mal die Beine breit")
- Von Männern gewaschen werden
- Bettpfanne (von Männern anlegen)
- Ausziehen der Patientin (gegen ihren Willen)
- Waschen des Intimbereichs
- Steckbecken
- Pflegehandlungen hinter dem Rücken (Kontrollverlust !)
- Anal- und Scheidenzäpfchen
- Festhalten der Patientin
- Fixieren
- Patientin (ohne Sichtschutz) den Blicken anderer aussetzen
- Darmrohr
- Einlauf
- Ultraschall - Untersuchung (Gel)
- (Feuchte) Flecken auf dem Bettlaken
- Untersuchungen im Liegen (!)
- Jede Form von Druck oder Gewalt (auch Worte)

Wenn Sie mit jemandem draüber reden möchten, steht Ihnen Pfr. Maas hierfür zur Verfügung